

Folio	Datum	Kurztext
001	23. 1. 1835	Protocoll es erscheint Kunigunda Sengstbratl und bringt an: laut der anliegenden Abhandlung ihres Ehemannes Johann Sengstbratl ist ihr die 2. Hälfte des hierher dienstbaren Hauses in der Ortschaft Salaberg Haus N° 18 eingeaantwortet worden, sie bitte daher, ihres Mannes Besitz ab, dagegen ihre Alleinanschreibung zu bewilligen und die Vornahme derselben dem Grundbuche aufzulegen ...
002	14. 2. 1834	Abhandlung über den Verlaß des am 11. Oktober 1833 mit hinterlassung wechselseitigen Testamentes verstorbenen Johann Sengstbratl , verheirathet gewesenen Fleischhauers im Markte Haag Haus N° 43 ...
009	23. 1. 1834	Hausgewähr Kunigunda Sengstbratl , Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Aignerhofstadt zu Salaberg Haus N° 18 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung von 94,4 □Klafter Bau Area, 5 Joch 530,1 □Klafter Acker, 1 Joch 307,1 □Klafter Wiesen und 861,1 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 75 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährbuch N° 10 fol. 6 seit 16. Xber 1820 Johann Sengstbratl und Kunigunda dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Abhandlungsverlaß vom 12. Februar 834 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.9 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 700fl. Conventions Münze ...
010	28. 1. 1835	Hausgewähr Anna Maria Resch empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Riemerbehausung im Markte Haag Haus N° 14 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgärtchen von 60 □Klafter wie solches zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 29 mit jährlich 2x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährbuch N° 10 fol. 66 seit 10. May 1832 der Witwer Johann Michael Resch allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 8. Nov. 833 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.11 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 600fl. Conventions Münze ...
011	28. 1. 1835	Protocoll es erscheint Johann Michael Resch und bringt an: laut des Heurathsvertrages vom 8. November 1833 habe er seinem Eheweibe Anna Maria den Mitbesitz des ihm eigenthümlichen Hauses im Markte Haag Haus N° 14 zugesichert, er bitte daher, die Besitzanschreibung derselben zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
012	13. 2. 1835	Protocoll es erscheint Georg Fuhrmann und bringt an: laut des beygebrachten Heurathsvertrages vom 28. Jänner 1835 habe er seiner Ehewirthin Elisabeth Fuhrmann den Mitbesitz der hieher unterthänigen Behausung im Markte Haag Haus N° 46 samt radicirter Weißgärbergerechtsame zugesichert; er bitte daher um die Bewilligung und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
013	13. 2. 1835	Hausgewähr Elisabeth Fuhrmann empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 46 samt der darauf radicirten Weißgärbergerechtsame und der dabey befindlichen Lederwalke in der Ortschaft Gsetten Haus N° ?, dann dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Katastralvermessung von 41,8 □Klafter Bau Area und 117 □Klafter Garten mit Obstbäumen, wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 6 mit jährlich 6x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährbuch

Folio	Datum	Kurztext
		N° 10 fol. 19 Franz Fuhrmann ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 28. Jänner 1835 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z. 15 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 1200fl. Conventions Münze ...
014	13. 2. 1835	Protocoll es erscheint Michael Atzenhofer und bringt an: er habe laut des anliegenden Kauf- und Uibergabsvertrages vom heutigen das hieher dienstbahre sogenannte Aignergut in der Ortschaft Salaberg Haus N° 17 Pfarre Haag samt einen freien Uiberländgrundstück käuflich an sich gebracht und die Bewilligung zur Besitzanschreibung erhalten, er bitte daher, seine Besitzanschreibung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
015	13. 2. 1835	Hausgewähr Michael Atzenhofer ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Aignergut in der Ortschaft Salaberg Haus N° 17 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung zu 268 □Klafter Bau Area, 15 Joch 1563,4 □Klafter Acker, 2 Joch 633,4 □Klafter Wiesen, 70,9 □Klafter Hutweiden und 1 Joch 8 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 74 mit jährlich 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuche N° 10 fol. 77 seit 22. März 1834 der Wittwer Georg Atzenhofer begwähret, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.17 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 1100fl. Conventions Münze ...
016	31. 3. 1835	Protocoll es erscheint Theresia Ströbitzer und bringt an: nach ableben ihres Ehegatten Georg Ströbitzer sey ihr vermög Verlassenschafts Abhandlung von heutigen die zweyte des sogenannten Bauerngutes in der Hollengrub Ortschaft Grillenberg Haus N° 3 Pfarre Haag samt Uiberländ Werferacker eingantwortet worden, sie bitte daher ihre Alleinbesitzanschreibung auf diese Realitäten zu bewilligen und das nöhie an das Grundbuchsamt zu veranlassen ...
017	31. 3. 1835	Hausgewähr um das Bauerngut an der Hollengrub Theresia Ströbitzer, Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Bauernhaus an der Hollengrub in der Ortschaft Grillenberg Haus N° 3 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung von 256,9 □Klafter Bau Area, 15 Joch 756,9 □Klafter Acker, 3 Joch 778,5 □Klafter Wiesen und 1 Joch 465,5 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 70 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuch der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 15 seit 3. Juli 824 Georg Ströbitzer und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben des ersteren in Folge Verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.24 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 850fl. Conventions Münze ...
018	2. 5. 1835	Protocoll es erscheinen Mathias und Zezilia Rußmayr und bringen an: sie haben laut des nliegenden Kauf- und Verkaufskontraktes vom heutigen das hieher dienstbahre Haus im Markte Haag Haus N° 69 von Franz und Katharina Fuhrmann käuflich an sich gebracht, sie bitten daher ihre Besitz Anschreibung hiermit zu bewilligen und die Vornahme dieser Antshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
019	2. 5. 1835	Hausgewähr Mathias Rußmayr und Zezilia dessen Ehegattin empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 69 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Katastralver-

Folio	Datum	Kurztext
		messung von 122,5 □Klafter und 22 □Klafter Bau Area, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 63 Franz Fuhrmann und Katharina dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kauf- und Verkaufs Kontrakt und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.37 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 1500fl. Conventions Münze ...
020	9. 6. 1835	Protocoll es erscheint Mathias Gasselseder in Vertretung seines Vaters Anton Gasselö seder und bringt an: ersterer habe lau des im Original anliegenden Kaufvertrages dato heutigen in Vertretung des letzteren den Kirschenmayrhof in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 2 Pfarre Haag von Georg und Maria Gerstmayr erkaufte und von den Verkäufern im 3. Absatze des erwähnten Vertrages die Einwilligung zur sogleichen Begwähnung erhalten. Er bittet daher, solche zu bwilligen und die Vornahm der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
021	9. 6. 1835	Haugewähr um den Kirschenmayrhof Mathias Gasselseder , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kirschenmayrgut in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 2 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung von 303,1 □Klafter Bau Area, 28 Joch 35,6 □Klafter Acker, 6 Joch 1204,1 □Klafter Wiesen, 2 Joch 829 □Klafter Hutweiden, 1 Joch 253,8 □Klafter Waldungen und 1 Joch 776,4 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 56 mit jährlich 21x 1ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuch N° 10 fol. 54 Georg Gerstmayr und Maria dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, durch Kauf- und Uibergabsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z. 45 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 4486fl. Conventions Münze ...
022	14. 7. 1835	Protokoll es erscheint Anna Maria Atzenhofer und bringt an: laut des im Original anliegenden Heirathsvertrags vom heutigen seye sie Mitbesitzerin des dem Michael Atzenhoferbisher allein eigenthümlichen hierherunterthänigen Aignergutes in der Ortschaft Salaberg Haus N° 17 Pfarre Haag und eines freyen Uiberländgrundstückes geworden; sie bittet daher, ihre Besitzanschreibung hierauf zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
023	14. 7. 1835	Hausgewähr Anna Maria Atzenhofer empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Aignergut in der Ortschaft Salaberg Haus N° 17 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Katastralvermessung von 268,3 □Klafter Bau Area, 15 Joch 1563,4 □Klafter Acker, 2 Joch 633,4 □Klafter Wiesen, 70,9 □Klafter Hutweiden und 1 Joch 8,8 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 74 mit jährlich 12fl. 9x 3ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuch der Pfarrherrschaft N° 11 fol. 15 seit 13. Feber 1835 Michael Atzenhofer allein begwähret, vermög Heurathsvertrag vom 14. Juli 835 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z. 56 aber an obigen Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1100fl. Conventions Münze ...
024	18. 9. 1835	Protocoll es erscheint Katharina Lampersperger und bringt an: in Folge der heute gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung über das erfolgte Ableben ihres Ehemannes Michael ist sie Alleineigenthümerin des Bauernhauses in der

Folio	Datum	Kurztext
		Ortschaft Paga Haus N° 3 Pfarre Haag geworden, sie bitte daher, ihres Mannes Besitz ab, dagegen ihre Alleinanschreibung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
025	18. 9. 1835	Hausgewähr um das Bauerngut in der Paga Haus N° 3 Katharina Lampersperger empfängt allein Nutz und Gewähr um das Bauerngut in der Ortschaft Paga Haus N° 3 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katatstralvermessung von 275,9 □Klafter Bau Area, 16 Joch 162,4 □Klafter Äcker, 5 Joch 1590,1 □KlafterWiesen, 698,3 □KlafterHutweiden, 2 Joch 1069,3 □Klafter Hochwaldung und 501,4 □Klafter Wiese mit Obst, wie solches dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 60 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthans Amts Protokoll der Pfarrherrschaft Haag seit 30. Juni 1801 Pag. 18 Michael Lampersperger und Katharina dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.65 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 1100fl. Conventions Münze ...
026	21. 9. 1835	Protocoll es erscheint Magdalena Weidinger und bringt an: in Folge der heute gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung nach ableben ihres Mannes Paul Weidinger sey sie Alleinbesitzerin des Kleinhauses in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 9 Pfarre Haag geworden; sie bittet daher, ihres Mannes Besitz ab, dagegen ihre Besitzanschreibung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
027	21. 9. 1835	Hausgewähr um das Kleinhaus in Kirschendorf Magdalena Weidinger , Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 9 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katatstralvermessung von 304,3 □Klafter Bau Area, 109,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 83 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Unterthans Amts Protokoll der Pfarrherrschaft Haag pag. 477 seit 27. Juli 1799 Paul Weidinger und Magdalena dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben des ersteren vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.68 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
028	21. 9. 1835	Protocoll es erscheint Barbara Buchberger und bringt an: in Folge des im Original anliegenden Kaufvertrages vom heutigen habe sie das Kleinhaus in der Ortschaft Haus N° 9 Pfarre Haag käuflich an sich gebracht und im 5. Absatze des erwähnten Kaufvertrages die Einwilligung zur Besitzanschreibung erhalten; sie bittet daher, solche zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
029	21. 9. 1835	Hausgewähr um das Kleinhaus zu Kirschendorf Haus N° 9 Barbara Buchberger empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 9 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katatstralvermessung von 304,3 □Klafter Bau Area, 109,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 83 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuch N° 11 pag. 27 die Wittwe Magdalena Weidinger allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 21. September 1835, dann gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.70 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
030	30. 10. 1835	Protocoll es erscheint Johann Hofer und bringt an: in Folge der heute gepflogenen

Folio	Datum	Kurztext
		Verlassenschafts Abhandlung nach ableben seines Eheweibes Katharina Hofer sey er Alleineigenthümer des sogenannten Kleinneudeggergutes in der Ortschaft Gstötten Haus N° 11 Pfarre Haag geworden, er bittet daher, seine Besitzanschreibung hierauf zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
031	30. 10. 1835	Hausgewähr um das Kleinneudeggergut zu Gstötten Haus N° 11 Johann Hofer , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Kleinneudeggergut in der Ortschaft Gstötten Haus N° 11 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 349,5 □Klafter Bau Area, 12 Joch 319,7 □Klafter Äcker, 2 Joch 125,7 □Klafter Wiesen, 1067,6 □Klafter Hutweiden und 1158,6 □Klafter Wiese mit Obst, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 60 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 22 seit 12. May 1826 Johann Hofer und Katharina dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.76 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 700fl. Conventions Münze ...
032	31. 12. 1835	Protocoll es erscheint der Witwer Michael Hirsch und bringt an: in Folge der heute gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung seines verstorbenen Weibes Magdalena sey er Alleineigenthümer der Behausung im Markte Haag Haus N° 24 geworden; er bittet daher, seine Besitzanschreibung hierauf zu bewilligen und dem Grundbuche die Vornahme der Amtshandlung aufzutragen ...
033	31. 12. 1835	Hausgewähr um das Kleinhaus im Markte Haag Haus N° 24 Michael Hirsch , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 24 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten zu 236,1 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und eine Bau Area von 56,4 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 46 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum war anvor im Unterthansprotokoll der Pfarrherrschaft Haag vom Jahre 1801-1813 fol. 404 seit 16. August 1811 Michael Hirsch und Magdalena dessen Ehewirthin gemeinschaftlich begwähret, nach ableben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.85 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
034	5. 2. 1836	Protocoll es erscheint Josepha Hirsch und bringt an: laut des im Original anliegenden Heirathsvertrages vom 9. Jänner 1836 seye sie Mitbesitzerin des dem Michael Hirsch eigenthümlichen Kleinhauses im Markte Haag Haus N° 24 geworden; sie bittet daher, ihre Besitzanschreibung hierauf z bewilligen und die Vornahme dieser Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
035	5. 2. 1836	Hausgewähr Josepha Hirsch empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 24 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten zu 236,1 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und einer Bau Area von 56,4 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 46 mit jährlich 8x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährs Protokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 seit 31. Dezember 1835 Michael Hirsch allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 9. Jänner 1836 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.26 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
036	12. 2. 1836	Protocoll es erscheint Ignaz Amon und bringt an: in dem beiliegenden auf klassenmässigen Stempel errichteten Original Heirathsvertrage vom 22. Jänner

Folio	Datum	Kurztext
		1826 habe ihm seine Ehwirthin Barbara den Mitbesitz des ihm eigenthümlichen Kleinhauses in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 9 Pfarre Haag mit der Einwilligung zugesichert, daß er nach erfolgter priesterlichen Einsegnung ihrer Ehe mit ihrer Ehe mit ihr gemeinschaftlich um diese Realität begwährt werden können. Da nun die priesterliche Einsegnung ihrer Ehe erfolgt ist, bittet er wegen Vollziehung der Gewährenschrift auf die erwähnte Realität das erforderliche zu veranlassen und die Vornahme der Anschreibung dem Grundbuche aufzulegen ...
037	12. 2. 1836	Hausgewähr Ignaz Amon empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 9 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Katastralvermessung von 109,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 83 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 24 seit 21. September 1835 Barbara Buchbergerledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 22. Jänner d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.29 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
038	12. 2. 1836	Protocoll es erscheint Johann Hofer und bringt an: in dem beiliegenden auf klassenmässigen Stempel errichteten Heirathsvertrage vom 29. Jänner 1836 habe er seine Ehwirthin Maria den Mitbesitzdes ihm eigenthümlichen sogenannten Kleinneudeggergutes in der Ortschaft Gstötten Haus N° 11 Pfarre Haag mit der Einwilligung zugesichert, daß sie nach erfolgter priesterlichen Einsegnung ihrre Ehe mit ihm gemeinschaftlich um diese Realität begwährt werde könne ... da nun die priesterliche Einsegnung ihrer Ehe erfolgt ist, so bittet er wegen Vollziehung der Gewährenschrift auf die erledigte Realität das erforderliche zu veranlassen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
039	12. 2. 1836	Hausgewähr Maria Hofer empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Kleinneudeggergut in der Ortschaft Gstetten Haus N° 11 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 349,5 □Klafter Bau Area, 12 Joch 319,7 □Klafter Äcker, 2 Joch 125,7 □Klafter Wiesen, 1067,6 □Klafter Hutweiden, 1258,6 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 66 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 31 seit 30. 8ber 1835 der Wittwer Johann Hofer allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 29. Jänner 1836 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.30 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 700fl. Conventions Münze ...
040	4. 5. 1836	Protocoll es erscheint Anna Eberstaller und bringt an: in Folge der heute gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung ihres verstorbenen Ehegatten Sebastian Eberstaller seie sie Alleineigenthümerin der chirurgischen Behausung im Markte Haag Haus N° 11 geworden, so wie auch den Alleinbesitz des Verlassenschaftshauses im Markte Haag Haus N° 72 gelanget, sie bittet daher ihre Besitzanschreibung hierauf zu bewilligen und dem Grundbuche die Vornahme der Amsthandlung aufzutragen ...
041	4. 5. 1836	Hausgewähr auf die Chyrurgenbehausung im Markte Haag Haus N° 11 Anna Eberstaller , Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 11 samt Nebengebäud, dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von 738 □Klafter und darauf radicirten Chyrurgischen

Folio	Datum	Kurztext
		Gerechtsame wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 17 mit jährlich 1fl. 7x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 30 seit 3. Juli 1827 Sebastian Eberstaller und Anna dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.47 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 1250fl. Conventions Münze ...
042	4. 5. 1836	Hausgewähr um das Haus im Markte Haag N° 72 Anna Eberstaller , Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag N° 72 wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 34 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 29 seit 3. Juli 1827 Sebastian Eberstaller allein begwähret, nach absterben des selben vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.47 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 400fl. Conventions Münze ...
043	25. 5. 1836	Protocoll erscheint Michael Nickl und bringt an: in dem beiliegenden auf klassenmäßigen Stempel errichteten Heirathsvertrage vom 4. May 1836 habe ihm seine Ehegattin Anna den Mitbesitz der ihr allein gehörigen Behausung im Markte Haag Haus N° 11 mit der Einwilligung zugesichert, daß er nach erfolgter priesterlichen Einsegnung ihrer Ehe mit ihr gemeinschaftlich um diese Realität begwährt werden könne. Da nun die priesterliche Einsegnung ihrer Ehe erfolgt ist, so bittet er wegen Vollziehung der Gewärsanschreibung auf die erwähnte Realität das erforderliche zu veranlassen und die Vornahmen der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
044	4. 6. 1836	Hausgewähr auf die Chirurgen Behausung im Markte Haag Haus N° 11 Michael Nikl , geprüfter Wundarzt, empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 11 samt Nebengebäude, dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von 738 □Klafter und darauf radicirten Chyurgischen Gerechtsame wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 17 mit jährlich 1fl. 7x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 fol. 41 seit 4. May 1826 Anna Eberstaller Wittwe allein begwähret, in Folge Heirathsvertrag vom 4. May 1836 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.58 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 1250fl. Conventions Münze ...
045	10. 6. 1836	Protocoll es erscheint Johann Georg Wimmer und Katharina dessen Ehewirthin und bringen an: in Folge des in original anliegenden Kauf und Verkaufsvertrages vom 10. Juni 839 haben sie von den Joseph und Theresia Wagnerschen Konleuten das Kleinhaus in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 7 (Anm.: Baufläche 7) Pfarr Weistrach käuflich an sich gebracht und die Bewilligung zur Besitz Anschreibung erhalten; sie bitten daher, solche zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
046	10. 6. 1836	Hausgewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 7 Johann Georg Wimmer und Katharina dessen Ehewirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 7 (Anm.: Baufläche 7) samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von 153 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 87 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuch N° 10 fol. 55 Joseph Wagner und Theresia dessen Ehewirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftl. Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 700fl. C.M. ...

Folio	Datum	Kurztext
047	23. 8. 1836	Protocoll es erscheint Philipp Strasser und bringt an: in Folge Verlassenschafts Abhandlung da dato 23. August 836 über ableben seines Eheweibes Anna Maria sey er zum Alleinbesitz des sogenannten Gatterbauernhäusels in der Ortschaft Rohrbach Haus N° 5 (Anm.: Baufläche 5) Pfarre Weistrach gelangt. Er bittet demnach, seine Alleingewährung zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
048	23. 8. 1836	Hausgewähr Philipp Strasser empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Rohrbach Haus N° 5 (Anm.: Baufläche 5) Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung im Flächenmaße von 284,6 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 84 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum waren anvor im Urkundenprotokoll pag. 308 seit 17. Oktober 796 Philipp Strasser und Anna Maria dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, über ableben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung von nehmlichen Z.87 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt im Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
049	28. 11. 1836	Protocoll es erscheinen Joseph Lausecker und Barbara dessen Ehegattin, Strumpfwirker im Markte Haag und geben an: laut des im Original angeschlossenen Kaufvertrages da dato Salaberg 28. November 836 haben sie das im Markte Haag gelegenes Haus N° 76 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von 108 □Klafter nach der neuesten Katastralvermessung aber 127 □Klafter von Anton Hellmuth und Juliana dessen Ehegattin um 1200fl. C.Mz. eigenthümlich an sich gebracht und zugleich die Bewiligung erhalten, sich ohne weiteres Einvernehmen der Verkäufer an Nutz und Gewähr dieser erkauften Realität schreiben lassen zu können ... sie bitten demnach, ihre gemeinschäftliche Begwähnung auf das genannte Haus N° 76 im Markte Haag zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
050	28. 11. 1836	Hausgewähr Joseph Lausecker und Barbara dessen Ehegattin empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 76 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Katastralvermessung zu 127 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 37 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 15 seit 11. Juni 824 Anton Hellmuth und Juliana dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kauf- und Verkaufs Vertrag vom heutigen Z.108 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 1200fl. Conventions Münze ...
051	20. 12. 1836	Protocoll es erscheint Anna Maria Innerhuber und bringt an: in Folge der heute gepflogenen Verlassenschaftsabhandlung ihres Ehemannes Joseph Innerhuber sey ihr die erledigte Realitätshälfte des sogenannten Mayrhauses zu Adlberg Haus N° 2 Pfarre Haag eigenthümlich eingantwortet und sie zur Besitzesanschreibungermächtigt worden ... sie bittet daher ihres verstorbenen Mannes Besitzes ab- und dagegen ihre Alleinanschreibung auf genanntes Haus zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
052	20. 12. 1836	Hausgewähr Anna Maria Innerhuber , Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Mayrgut zu Adlberg Haus N° 2 Pfarre Haag samt den dazu gehö-

Folio	Datum	Kurztext
		rigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katatstralvermessung von 629 □Klafter Bau Area, 35 Joch 1518 □Klafter Äcker, 8 Joch 1041 □Klafter Wiesen, 11 Joch 452 □Klafter Waldungen 3 Joch 440 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und 329 □Klafter Wege, wie solches zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 53 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthans Protokoll der Pfarrherrschaft Haag pag. 116 seit 3. Februar 1816 Joseph Innerhuber und Anna Maria dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom 20. Dezember 836 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.112 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 1500fl. Conventions Münze ...
053	22. 12. 1836	Protocoll es erscheint Maria Zinkhofer und bringt vor: in Folge der heute gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung des Paul Edlmayr, Besitzer des Prömayrgutes in der Ortschaft Edlhof Haus N° 13 Pfarre Haag sey sie zum Eigenthum der genannten Realität, sowie des dazu gehörigen Uiberländackers im Aignerfelde gelangt und zugleich ermächtigt worden, sich an den Besitz dieser beyden Realitäten schreiben lassen zu dürfen ... sie bittet daher, ihre Alleinbegwähnung auf obige zway Realitäten zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
054	22. 12. 1836	Hausgewähr Maria Zinkhofer , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Prömayrgut in der Ortschaft Edlhof Haus N° 13 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katatstralvermessung von 354 □Klafter Bau Area, 21 Joch 1523 □Klafter Äcker, 2 Joch 1568,9 □Klafter Wiesen, 4 Joch 316 □Klafter Waldung, 2 Joch 1275 □Klafter Wiese mit Obstbäumen und 677 □Klafter Wege, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 54 mit jährlich ? dienstbar sind ... hierum waren anvor im Unterthansprotokoll der Pfarrherrschaft Haag pag. 18 seit 24. Feber 1814 der Witwer Paul Edlmayr allein begwähret, nach dessen absterben vermög Verlassenschafts Abhandlung vom 22. Dezember 836 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.116 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 850fl. Conventions Münze ...
055	27. 5. 1837	Protocoll es erscheint Josepha Hirsch und bringt vor: in Folge der beygeschlossenen heute gepflogene Verlassenschaftsabhandlung ihres Ehemannes Michael sey ihr das Kleinhaus im Markte Haag Haus N° 24 im Werthe von 250fl. C.Mz. eingeaantwortet worden ... sie bittet daher, ihres verstorbenen Ehemannes besitze ab- und dagegen ihre allein Anschreibung auf genanntes Kleinhaus zu bewilligen und diesenwegen die nöthigen Auflagen ans Grundbuch zu erlassen ...
056	27. 5. 1837	Hausgewähr Josepha Hirsch , Wittwe, empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 24 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten zu 236,1 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und einem Bau Area von 56,4 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 46 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 35 seit 5. Feber 1836 Michael Hirsch und Josepha dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben des ersteren vermög Abhandlungsverlaß vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung von nehmlichen Z.40 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 25fl. Conventions Münze ... mag demnach ihren Nutzen schaffen und frommen wie Grundbuchsrecht ist ...

Folio	Datum	Kurztext
057	23. 6. 1837	Protocoll es erscheint Josepha Atzenhofer und bringt an: in dem beiliegenden auf Klassenmässigen Stempel errichteten Heirathsvertrage vom 2. Juni d.J. habe sie ihren Ehegatten Johann Nepomuk Atzenhofer den Mitbesitz des ihr allein eigenthümlichen Kleinhauses im Markte Haag Haus N° 24 zugesichert, daß er nach erfolgter priesterlichen Einsegnung ihrer Ehe mit ihr gemeinschaftlich begwähret werden können ... da nun die priesterliche Einsegnung ihrer Ehe erfolgt ist, so bittet sie wegen Vollziehung der Gewähranschreibung auf die erwähnte Realität das erforderliche zu veranlassen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
058	23. 6. 1837	Hausgewähr Johann Nepomuk Atzenhofer empfängt mit seinem Eheweibe Josepha gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 24 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten zu 236,1 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und einer Bau Area von 56,4 □Klafter, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 46 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 56 seit 27. May 1837 Josepha Hirsch , Wittwe, allein begwähret, in Folge Heirathsvertrag vom 2. Juni 1837 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.55 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 250fl. Conventions Münze ...
060	10. 7. 1837	Hausgewähr Elisabeth Bachmayr ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um den sogenannten Polsterhof im Markte Haag Haus N° 67 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung 299,4 □Klafter Bau Area, 20 Joch 629,2 □Klafter Acker, 5 Joch 969,9 □Klafter Wiesen, 1 Joch 664,7 □Klafter Hutweiden und 2 Joch 1380 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 40 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 58 seit 28. August 1820 Juliana Figlhuber, Wittwe, allein begwähret, nach deren absterben vermög gepflogener Verlassenschafts Einantwortung vom 17. 7ber 836 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.59 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthume gelanget im Werthe von 1000fl. Conventions Münze ...
061	11. 8. 1837	Protocoll es erscheint der minderjährige Georg Strasser und sein Curator ad actum Joseph Kronberger und geben an: laut des in Original beiliegenden zwischen Georg Strasser unter Vertretung des Joseph Kronberger, dann Philipp Strasser geschlossenen Kauf- und Uibergabsvertrages de dato 11. August 1837 habe ersterer das sogenannte Gatterbauernhäusel in der Ortschaft Rohrbach Haus N° 5 Pfarre Weistrach um 150fl. C.Mz. eigenthümlich mit den ohne weiteres Einvernehmen des Uibergebers zu erwirkenden Alleinbegwähnung an sich gebracht ... sie bitten demnach, die Alleinbegwähnung des Georg Strasser auf genanntes Kleinhaus zu bewilligen und dieser wegen die nöthigen Auflage aus Grundbuch zu erlassen ...
062	11. 8. 1837	Hausgewähr Georg Strasser ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Gatterbauernhäusel in der Ortschaft Rohrbach Haus N° 5 Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Vermessung von 284,6 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 84 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 seit 23. August 1836 Philipp Strasser, Wittwer allein begwähret, vermög Kaufs- und Uibergabsvertrag von und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.66 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 150fl. Conv. Münze ...

Folio	Datum	Kurztext
063	13. 10. 1837	Protocoll es erscheinen Georg Strasser und dessen Ehegattin Maria Katharina geborene Krenmayr, Besitzer des Gatterbauernhäusel in der Ortschaft Rohrbach Haus N° 5 Pfarre Weistrach und geben an ... laut des in Original beyliegenden am 11. August d.J. zwischen ihnen geschlossenen Heirathsvertrages hat der Alleineigenthümer des obigen Gatterbauernhäusels Georg Strasser und der Maria Katharina Krenmayr den Mitbesitz auf das Kleinhaus unter der Bedingung der erfolgenden priesterlichen Einsegnung zugesichert. Nachdem sie nun wirklich getraut sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Maria Katharina Krenmayr, nun verehelichte Strasser auf das genannte Gatterbauernhäusel um den letzten Veränderungswert zu 150fl. C.Mz. zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die nöthige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
064	13. 10. 1837	Hausgewähr Maria Katharina Strasser empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Gatterbauernhäusel in der Ortschaft Rohrbach Haus N° 5 Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten, nach der neuesten Vermessung 284,6 □Klafter, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 84 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 seit 11. August 1827 Georg Strasser ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 11. August 1827 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.81 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in seinem Werthe von 150fl. Conventions Münze ...
065	9. 2. 1838	Protocoll es erscheint Sebastian Schlöglhofer und bringt an: laut des in Original angeschlossenen Heirathsvertrages vom 12. Jänner 1838 habe ihm seine Ehevirthin Maia den Mitbesitz des ihr eigenthümlichen Prömayrgutes in der Ortschaft Edlhof Haus N° 13 Pfarre Haag, so wie des dazu gehörigen Uiberländackers im Aignerfeld mit der Einwilligung zugesichert, daß er nach erfolgten priesterlichen Einsegnung ihrer Ehe mit ihr gemeinschäftlich um diese Realität begwähret werden können ... da nun diese priesterliche Einsegnung ihrer Ehe erfolgt ist, so bittet er wegen Vollziehung der Gewährenschrift auf die erwähnten Realitäten das erforderliche zu veranlassen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
066	9. 2. 1838	Hausgewähr Sebastian Schlöglhofer empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Prömayrgut in der Ortschaft Edlhof Haus N° 13 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 354 □Klafter Bau Area, 21 Joch 1523 □Klafter Acker, 2 Joch 1568,9 □Klafter Wiesen, 4 Joch 316 □Klafter Waldungen, 2 Joch 1275 □Klafter Wiese mit Obstbäumen und 677 □Klafter Wege, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 54 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° seit 22. Dezember 1836 Maria Zinkhofer, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 12. Jänner 1838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.17 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 850fl. Conventions Münze ...
067	10. 2. 1838	Protocoll es erscheint Maria Anna Kollmann und bringt an: sie sey über Ableben ihre Ehevirthes Johann Kollmann laut des beider hiesigen Herrschaft am heutigen beendeten Abhandlungs Aktes und das an sie erfolgte Einantwortung des gesamten Nachlasses, worüber die beglaubten Abschriften auf klassenmässigen Stempel ausgefertigt und zur Einsicht vorgewiesen werden, in den Alleinbesitz dea Verlassenschaftshauses das Kleinhaus in der Rotte Gstötten Haus N° 15 Pfarre Haag gelangt ... sie bittet daher, ihre Alleingwäh-

Folio	Datum	Kurztext
		<p>rung auf diese hier unterthänige Realität zu bewilligen und deßhalb die erforderliche Auflage an das Grundbuchsamt zu erlassen ...</p>
068	10. 2. 1838	<p>Hausgewähr Maria Anna Kollmann, Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Gstötten Haus № 15 Pfarre Haag, wozu nach der neuesten Vermessung 40,7 □Klafter Bau Area und 587,9 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen gehören, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 88 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthans Protokoll der Pfarrherrschaft fol. 219 seit 1. Oktober 1806 Johann Kollmann und Maria Anna dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben des ersteren nach deren absterben vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.21 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...</p>
069	8. 8. 1838	<p>Protocoll Stephan Schinagl am Kleinhause № 59 im Markte Haag gibt an: nach der beiliegenden Verlassenschafts Abhandlung de dato heutigen über sein Ehe-weib Katharina Schinagl sey ihm der gesamte dießfüllige Nachlaß ins Alleineigenthum eingeantwortet worden ... auf diese Grundlage bittet er, seines Weibes Mitbesitze ab- und dagegen seine Alleinanschreibung zu bewilligen und zwar um den Schätzungswerth zu 280fl. C.Mz., dieser wegen der nöthigen Auflage ans Grundbuchsamt zu erlassen und den Gewährs Extrakt auszufertigen ...</p>
070	8. 8. 1838	<p>Hausgewähr Stephan Schinagl, Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus № 59 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Vermessung 21 □Klafter Bau Area und 19,8 □Klafter Äcker, wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 18 mit jährlich 2x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 17 seit 15. Oktober 824 Stephan Schinagl und Katharina dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.65 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 280fl. Conventions Münze ...</p>
071	24. 8. 1838	<p>Protocoll erscheint Stephan Schinagl und bringt an: laut des in original angeschlossenen Heiraths Vertrages vom 8. August d.J. habe er seiner Ehewirthin den Mitbesitz des ihm eigenthümlichen Hauses in Markte Haag Haus № 59 zugesichert, daß sie nach erfolgter priesterlichen Einsegnung ihrer Ehe mit ihm gemeinschäftlich begwähret werden könne ... da nun die priesterliche Einsegnung ihrer Ehe erfolgt ist, so bittet er wegen Vollziehung der Gewährsanschreibung auf die erwähnte Realität das erforderliche zu veranlassen und die Vornahme der Anschreibung dem Grundbuche aufzulegen ...</p>
072	24. 8. 1838	<p>Hausgewähr Anna Maria Schinagl empfängt mit ihren Ehegatten Stephan Schinagl gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus № 59 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Vermessung 21 □Klafter Bau Area und 19,8 □Klafter Acker, wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 18 mit jährlich 2x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag fol. 70 seit 8. August 1838 Stephan Schinagl, Wittwer allein begwähret, in Folge Heirathsvertrag vom 8. August 838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.68 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 280fl. Conventions Münze ... mögen sie Nutzen schaffen und frommen, wie Grundbuchsrecht ist ...</p>

Folio	Datum	Kurztext
073	3. 1. 1839	Protocoll Josepha Lichtl , ledig großjährig vom Hause N° 60 im Markte Haag bringt an: nach den in original auf klassenmässigen Stempel beyliegenden Vertrag de dato heutigen habe sie von ihren Aeltern Johann Georg und Katharina Lichtl das Haus N° 60 im Markte Haag, genannt Hartlhofstadt am Pfarrhofberg, um 400fl. C.Mz. erkaufte und die Bewilligung zur Erwirkung der Alleinbegwähnung erhalten ... sie bittet also, ihrer Ältern Besitzes ab- und dagegen ihre Alleinanschreibung auf genanntes Haus zu bewilligen, diesenwegen die erforderlichen Auflage an das Grundbuchsamt zu erlassen und einen Gewährschein auszufertigen ...
074	3. 1. 1839	Hausgewähr Josepha Lichtl , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Hartlhofstadt am Pfarrhofberg Behausung Haus N° 60 im Markte Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung 4 Joch 675,8 □Klafter Acker, 1071,4 □Klafter Wiesen, 622,4 □Klafter Hutweiden und 906 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 26 mit jährlich 50x 3ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthansprotokoll der Pfarre Haag fol. 451 vom Jahre 1799 seit 6. April Johann Georg und Katharina dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom 3. Jänner 839 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.1 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 400fl. Conventions Münze ...
075	25. 1. 1839	Protocoll erscheinen Nikolaus Kaifesch und dessen Ehegattin Josepha, geborene Lichtl und bringen an: nach den in original beygeschlossenen Heirathsvertrage de dato 3. Jänner 839 hat Josepha Lichtl den Mitbesitz ihres Hauses N° 60 im Markte Haag ihrem damaligen Bräutigam Nikolaus Kaifesch gegenwärtig zugesichert, daß ihre vorhabende Ehe wirklich zu Stande kömmt ... uiber die bereits geschehene priesterliche Einsegnung bittet sie nun um Mitbegwähnung des Nikolaus Kaifesch auf gedachte Behausung um den genannten Veränderungswerth zu 400fl. C.Mze., dieser wegen Auflagen ans Grundbuchsamt und Ausfertigung eines Gewöhrscheins ...
076	25. 1. 1839	Hausgewähr Nikolaus Kaifesch empfängt gemeinschäftlich mit seiner Ehwirthin Josepha Nutz und Gewähr um die sogenannte Hartlhofstadt am Pfarrhofberg Haus N° 60 im Markte Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung 4 Joch 675,8 □Klafter Acker, 1071,4 □Klafter Wiesen, 622,4 □Klafter Hutweiden und 906 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 26 mit jährlich 50x 3ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 seit 3. Jänner 839 Joseph Lichtl Ledigen Standes alleine begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 3. Jänner 1839 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.15 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 400fl. Conventions Münze ...
077	15. 3. 1839	Protokoll Georg und Juliana Krug bringen an: nach den in original auf klassenmässigen Stempel beyliegenden Vertrag de dato heutigen haben sie von dem Johann und Anna Appelischen Eheleuten die Glaserbehausung im Markte Haag N° 19 um 2020fl. C.Mz. gekauft und die Befugnis zur Erwirkung ihrer Besitzanschreibung erhalten ... sie bitten daher, der genannten Verkäufer Besitz ab- und dagegen ihre gemeinschäftliche Anschreibung auf diese Reale zu bewilligen, wozu Vornahme der Amtshandlung die nöthigen Auflagen an das Grundbuchsamt zu erlassen und einen Gewährschein auszufertigen ... bewilligt wie gebetten und wird dem Vollzug dem Grundbuchsamte auferlegt ... Pfarrherrschaft Haag den 15. März 1839 ...

Folio	Datum	Kurztext
078	15. 3. 1839	Hausgewähr Johann Georg Krug und Juliana dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag Haus N° 19 samt der darauf radicirten Glasergerechtsame und dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 mit jährlich 7x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 52 seit 31. Dezember 1839 Johann Appl und Anna dessen Eheweib gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag von heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.27 an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 2020fl. Conventions Münze ...
079	5. 4. 1839	Protocoll Johann Paul und dessen Ehegattin Klara, Rauchfangkehrermeister im Markte Haag bringen an: nach den in original auf klassenmässigen Stempel beyliegenden Vertrag de dato heutigen haben sie das Kleinhaus N° 29 im Markte Haag um 600fl. Conventions Münz von den bisherigen Besitzern Franz Xaver und Maria Freiseiß gekauft und die Einwilligung zur Besitzesanschreibung erhalten ... sie bitten daher, den genannten Verkäufer Besitzes ab- und dagegen ihre gemeinschaftliche Anschreibung auf gedachtes Kleinhaus zu bewilligen, dieserwegen die nöthigen Auflage ans Grundbuchsamt zu erlassen ...
080	5. 4. 1839	Hausgewähr Johann Paul und Klara dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 29 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 43,7 □Klafter Bau Area und 275,2 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 43 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche N° 10 fol. 80 seit 28. November 1834 Franz Xaver Freiseiß und Maria deren Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.33 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 600fl. Conventions Münze ...
081	19. 6. 1839	Protocoll Johann Dirnberger , ledigen Standes, erscheint und bringt an: nach den in original auf klassenmässigen Stempel beyliegenden Vertrag de dato heutigen habe er von seinen Aeltern Johann Georg und Katharina Dirnberger das sogenannte Höchtlmayrgut in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 9 Pfarre Weistrach um 600fl. Conventions Münze an sich gebracht und die Bewilligung zur Einverleibung der Alleinbegwähnung hierauf erhalten ... er bittet daher, seiner Aeltern Besitzer ab- und dagegen seine Alleinanschreibung auf genanntes Höchtlmayrgut zu bewilligen, dieserwegen die erforderliche Auflage an das Grundbuchamt zu erlassen und einen Gewärschein auszufertigen ...
082	19. 6. 1839	Hausgewähr Johann Dirnberger , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Höchtlmayrgut in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 9 Pfarre Weistrach, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastralvermessung 152,2 □Klafter Bau Area, 10 Joch 553,6 □Klafter Acker, 2 Joch 1223,5 □Klafter Wiesen, 1 Joch 698,8 □Klafter Hochwaldungen und 1 Joch 109,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 78 dienstbar ist ...
083	30. 10. 1839	Protocoll Ignaz Bachl , ledig großjährig, Schneidergeselle bringt vor: nach dem hier in original beyliegenden Vertrage de dato heutigen habe er von Karl und Anna

Folio	Datum	Kurztext
		Dorthausischen Eheleute die Behausung N° 42 im Markte Haag um 1600fl. C.Mz. käuflich mit der Befugnis zur Erwirkung der Begwährung an sich gebracht ... er bittet daher, den genannten Verkäufer Besitzes ab- und dagegen seine Anshreibung auf das Haus zu bewilligen und deßhalb so mir wegen Ausfertigung eines Gewährscheines das geeignete an das Grundbuchsamt zu erlassen ...
084	30. 10. 1839	Hausgewähr Ignaz Bachi , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag sub conscriptions N° 42 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 59,7 □Klafter Bau Area, 32 □Klafter Acker und 223,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 3 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 75 Karl Dorthaus und Anna dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.68 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...
085	10. 4. 1840	Protocoll Franz Kafka und Brigitta dessen Ehegattin bringen an: nach Inhalt des in original auf klassenmässigen Stempel beyliegenden Vertrages de dato heutigen haben sie von Ignaz Gratzer das Haus N° 47 im Markte Haag um 2700fl. Conventions Münz mit dem Rechte zur Begwährungserwirkung gekauft ... sie bitten daher des Verkäufers Besitz ab- und dagegen ihre, den Käufer, Anschreibung auf gedachtes Haus zu bewilligen und deßhalb so uns wegen Ausfertigung einer Gewährbescheinigung das nöthige und die Grundbuchsführung zu erlassen ...
086	10. 4. 1840	Hausgewähr Franz Kafka und Brigitta dessen Ehegattin empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 47 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung von 640,7 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 5 mit jährlich 13x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 seit 28. September 1831 Ignaz Gratzer, Wittwer, allein begwähret, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.18 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 2700fl. Conventions Münze ...
087	1. 6. 1840	Protocoll Augustin Moser , Hutmachermeister im Markte Haag N° 40 bringt an: nach der beyliegenden Verlassenschafts Abhandlung de dato heutigen über sein Eheweib Theresia Moser sey ihm das Haus im Markte Haag sub N° 40 zum Alleineigenthum im Werthe von 1100fl. C.Mz. eingantwortet worden ... auf dieser Grundlage bittet er, seines Weibes Mitbesitzes ab- und dagegen seine Alleinanschreibung zu bewilligen, dieserwegen die nöthige Auflage ans Grundbuchsamt zu erlegen und den Gewährs Extract auszufertigen ...
088	1. 6. 1840	Hausgewähr Augustin Moser , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag sub N° 40 samt darauf haftender Hutterergerechtigkeit und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von 62,5 □Klafter Bau Area und 155,1 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen im Flächenmaße nach der jüngsten Katastralvermessung, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 7 mit jährlich 6x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthansprotokoll der Pfarre Haag fol. 279 seit 14. May 1878 Augustin Moser und Theresia dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben der letzteren vermög Abhandlungsverlaß und gerichtlicher Bewilli-

Folio	Datum	Kurztext
		gung von heutigen Z.35 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 1100fl. Conventions Münze ...
089	1. 9. 1840	Protocoll Johann Kronberger , Besitzer des Sailergstetten guts № 3 in der Ortschaft Gstötten, Pfarre Haag und Barbara dessen Ehegattin erscheinen und bringen an: Johann Kronberger habe untern 13. Februar 1811 im ledigen Stande von seinen Aeltern das sogenannte Sailergstettnergut käuflich übernommen und wurde als Alleinbesitzer darauf begwährt um 600fl., obwohl er sich bald darauf mit der obigen Barbara verehelichte, so wurde doch zwischen ihnen weder ein Heirathsvertrag errichtet, noch seine Ehegattin als Mitbesitzerin auf sein Bauernhaus begwährt ... nachdem sie aber in der Wirklichkeit eine allgemeine Gütergemeinschaft haben, so will er auch seiner Ehegattin das Miteigenthumsrecht auf das ersagte Bauerngut sichern ... weßwegen er hirmit mit seinem Weibe Barbara Kronberger die Bitte stellt, der letzteren Mitbegwäh- rung auf sein Sailergstettengut um 600fl. C.Mz. zu bewilligen ...
090	1. 9. 1840	Hausgewähr Barbara Kronberger empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Ehegatten Jo- hann Kronberger Nutz und Gewähr um die sogenannte Sailergstetten in der Ortschaft Gstötten Haus № 3 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrenn- baren Hausgründen im Flächenmaße der neuesten Vermessunf 139,2 □Klafter 120 Bau Area, 11 Joch 855,5 □Klafter Acker, 692,4 □Klafter Wiesen, 1 Joch 189,3 □Klafter Hutweiden, 1161 □Klafter Hochwaldungen und 1 Joch 517,2 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löb- lichen Pfarrherrschaft Haag fol. 67 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum war anvor im Unterthansprotokoll der Pfarr Haag fol. 384 seit 13. Februar 1811 Johann Kronberger allein begwähret, Protokoll vom heutigen und gerichtli- cher Bewilligung vom nehmlichen Z.54 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelangt in einemm Werthe von 600fl. Con- ventions Münze ...
091	16. 12. 1840	Protocoll Johann Gruber , ledigen Standes, bringt vor: wie der im original auf klas- senmässigen Stempel beyliegende Vertrag de dato heutigen zeigt, habe er von den Eheleuten Mathias und Zezilia Rußmayr das hierher unterthänige Haus № 69 im Markte Haag um 1600fl. C.Mz. mit dem Rechte zur Begwäh- rung erkauft ... er bittet also, den genannten Verkäufern Besitzes Abschrei- bung ab- und dagegen seine Anschreibung auf gedachtes Haus zu bewilligen und deßhalb sowie Ausfertigung eines Gewährscheines das nöthige an die Grundbuchsführung zu erlassen ...
092	16. 12. 1840	Hausgewähr Johann Gruber , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus № 69 samt den dazu gehörigen untrennba- ren Hausgarten nach der neuesten Katastralvermessung von 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen wie solche zum Grundbu- che der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag № 11 fol. 19 seit 21. May 1835 Mathias Rußmayr und Zezilia dessen Ehewirthin ge- gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.76 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftli- chen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 1600fl. Conventions Münze ...
093	30. 12. 1840	Protocoll Ignaz Bachl , Besitzer des Hauses № 42 im Markte Haag und dessen Ehe- gattin Anna, geborene Graf, bringen vor: nach Inhalt des in original auf klas- senmässigen Stempel beyliegende zwischen ihnen untern 14. November d.J. abgeschlossenen Heirathsvertrages hat Ignaz Bachl seiner damaligen Braut Anna Graf den Mitbesitz auf sein anliegendes Haus für den Fall zugesichert,

Folio	Datum	Kurztext
		als ihre vorhabende Verehelichung wirklich zustande ... da sie nun bereits ehelich getrauet sind, so bitten sie, der Ehegattin Anna Bachl, geborene Graf, Mitgewährung auf das fragliche Haus und den letzten Veränderungswert zu 1600fl. C.Mz. zu bewilligen und deßhalb sowie wegen Ausfertigung eines Gewährscheines das nöthige an die Grundbuchsführung zu erlassen ...
094	30. 12. 1840	Hausgewähr Anna Bachl , geborene Graf, empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Ignaz Bachl Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag sub conscriptions № 42 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung 59,7 □Klafter Bau Area, 32 □Klafter Acker und 223,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 35 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährbuche der Pfarrherrschaft Haag № 10 pag. 84 Ignaz Bachl ledigen Standes seit 30. Oktober 1839 allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 14. November 1840 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.79 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...
095	26. 1. 1841	Protocoll Barbara Lausecker , Wittwe, bringt vor: nach Inhalt der beyliegenden heute hiergerichtlich über den Ehegatten Joseph Lausecker gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung, ist ihr der ganze Nachlaß mit dem Rechte der Alleinbewährung auf das Haus № 76 im Markte Haag alleineigenthümlich eingewortet worden ... deßhalb sie bittet, hierauf des verstorbenen Ehegatten Besitzes ab- und dagegen ihre Alleinanschreibung um den gerichtlichen Schätzungswert zu 800fl. C.Mz. zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung sowie Ausfertigung eines Gewährscheines das nöthige an die Grundbuchsführung zu erlassen ...
096	26. 1. 1841	Hausgewähr Barbara Lausecker , Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus № 76 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmaße von 127 □Klafter, wie solcher zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 37 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll № 11 pag. 50 seit 28. November 1836 Joseph Lausecker und Barbara dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.6 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 800fl. Conventions Münze ...
097	4. 3. 1841	Protocoll Georg Lampersperger , ledig, bringt vor: da er heute, wie der in original auf klassenmässigen Stempel beyliegender Vertrag zeigt, von seiner verwittweten Mutter Katharina Lampersperger das Bauerngut № 3 zu Paga, Pfarre Haag, hierher sub fol. 60 unterthänige um 1000fl. C.Mz. mit der Befugniß zur Begwährung käuflich übernommen hat, so bittet er, die fraglichen Besitzer ab- und Anschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
098	4. 3. 1841	Hausgewähr Georg Lampersperger , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Bauerngut in der Ortschaft Paga Haus № 3 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung im Flächenmaße von 275,9 □Klafter Bau Area, 16 Joch 162,4 □Klafter Acker, 5 Joch 1590,1 □Klafter Wiesen, 698,3 □Klafter Hutweiden, 2 Joch 1069,3 □Klafter Hochwaldungen und 501,4 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 60 mit jährlich 1fl. 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarr-

Folio	Datum	Kurztext
		herrschaft Haag N° 11 pag. 25 seit 18. September 1835 sie Wittve Katharina Lampersperger allein begwähret, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.17 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 1000fl. Conventions Münze ...
099	2. 6. 1841	Protocoll Georg Krug , Glasermeister im Markte Haag, bringt vor: da ihm der gesamteuntern 22. May d.J. verhandelte Nachlaß seiner verstorbenen Ehegattin Juliana Krug laut Einantwortungsurkunde de dato heutigen eigenthümlich überlassen wurde, so bittet er, seine Alleinbegwähnung auf das hierher unterthänige Verlassenschaftshaus N° 19 im Markte Haag um dem gerichtlichen Schätzungswerth zu 1250fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
100	2. 6. 1841	Hausgewähr Georg Krug , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag N° 19 samt der darauf radicirten Glasergerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 mit jährlich 7x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokoll N° 11 pag. 78 seit 15. März 1829 Georg krug und Juliana dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben der letzteren aber nach deren absterben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.36 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 1250fl. Conventions Münze ...
101	12. 11. 1841	Protocoll Karl Schmidt und dessen Ehegattin Barbara, früher verehelichte Lausecker und Besitzerin des Hauses N° 76 im Markte Haag bringen vor: da Barbara Lausecker laut Heirathsvertrages vom 2. Juni d. J. ihren damaligen Bräutigam Karl Schmidt den Mitbesitz auf ihr Haus N° 76 im Markte Haag für den Fall ihrer wirklichen Verehelichung zugesichert hat, diese aber bereits erfolgt ist, so bittet sie, die Mitbegwähnung um den letzten Veränderungswerth zu 800fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
102	12. 11. 1841	Hausgewähr Karl Schmidt empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 76 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der neuesten Vermessung von 127 □Klafter, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 37 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 96 seit 26. Jänner d.J. die Wittve Barbara Lausecker allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 2. Juni d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.71 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 800fl. Conventions Münze ...
103	24. 11. 1841	Protocoll Karl Pimser , ledig und großjähriger Besitzer des Gasthauses N° 45 im Markte Haag erscheint und bringt vor: nach Inhalt der Einantwortungsurkunde über den verstorbenen verwittibten Vater Michael Pimser de dato Rohrbach 7. August 840 ist ihme der ganze Nachlaß mit dem Recht zur Gewährnahme auf sämtliche Verlassenschaftsrealitäten und nahmentlich auch auf die hieher dienstbare Haagermüller Hofstatt Grundbuch fol. 76 und die unter diesen Grundstücken befindlichen 4 Uiberländäcker eigenthümlich überlassen worden ... er bittet also, seine Begwähnung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen, erlaubt sich jedoch zu bemerken, daß die

Folio	Datum	Kurztext
		im dienstämtlichen Schätzungsprotokolle de dato 3. Juli 840 sub b. und d. aufgeführten freyen Uiberländgründe laut der fälligen Gabenbücheln nur mit 2 Grundbücherlichen Folien enthalten sind, nemlich den Weikertsedacker und Aigneracker sub fol. 94/2 und der Wallner- und Brambergeracker Sub fol. 101 uibrigens ...
105	24. 11. 1841	Hausgewähr Karl Pimser , ledigen Besitzers des Wirths- und Bäckenhauses № 45 im Markte Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Aigner- oder Haagermühl Hofstadt nächst Salaberg samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastralvermessung von 45,6 □Klafter Bau Area, 941,8 □Klafter Wiesen und beyläufig 9¾ Joch Acker, wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 76 mit jährlich 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag № 10 fol. 12 seit 27. November 822 Michael Pimser allein begwähret, nach absterben desselben aber in Folge Einantwortungsurkunde de dato Rohrbach 7. August 1840 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen aber Z.74 an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt im Werthe von 1224fl. Conventions Münze ...
106	24. 11. 1841	Uiberländgewähr Karl Pimser , ledigen Besitzers des Wirths- und Bäckenhauses № 45 im Markte Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die freyen Uiberländgründe nemlich den Weikertsedacker in der Steuergemeinde Haag gelegen – gränzend an die Gründe des Pfarrhofes Haag, der Kirsche Haag, des Georg Gerstmayr an der Kornmühle und Franz Eder zu Haag im Flächenmaße von 1 Joch 779,3 □Klafter Äcker und 68 □Klafter Hutweide, dann dem Aigneracker in der Steuergemeinde Salaberg gelegen – gränzend an die Gründe des Karl Schmidpirstinger, Bräumeisters in Haag, Michael Atzenhofer am Aignergute, Johann Kirchberger am Grillenbergergute und Karl Pimser im Flächenmaße von etwa ½ Joch wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 94/2 mit jährlich 29x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag № 10 fol. 11 seit 27. November 822 Michael Pimser, Wittwer, allein begwähret, nach absterben desselben aber in Folge Einantwortungsurkunde de dato Rohrbach 7. August 1840 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen aber Z.74 an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 240fl. Convent. Münze ...
107	24. 11. 1841	Uiberländgewähr Karl Pimser , ledigen Besitzers des Wirths- und Bäckenhauses № 45 im Markte Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die freyen Uiberländgründe nemlich den Wallneracker und Brambergeracker, welche in der Rustikal Fassion und zwar erstere unter dem Nahmen Grillenbergerfeld mit 2/3 Joch, letztere aber als Spitzenwinklerfeld mit ½ Tagwerk vorkommen, wie solche zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 101 mit jährlich 1fl. 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Unterthansbuche der Pfarrherrschaft Haag vom Jahr 1814 pag. 177 seit 24. Mai 1817 der Wittwer Michael Pimser allein begwähret, nach absterben desselben aber in Folge Einantwortungsurkunde de dato Rohrbach 7. August 1840 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen aber Z.74 an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 100fl. Convent. Münze ...
108	30. 11. 1841	Protocol Georg und Anna Maria Weinberger , verheirathete Besitzer des neu erbauten Kleinhauses № 16 zu Gstötten, Pfarre Haag, bringen vor: da vom k.k. Kreisamte untern 14. November 841 № 11493 die Trennung jener 537,3 □Klafter Hochwaldungen, welches sich an den Hausgründen der Sailergstöttnergutes № 3 Ortschaft Gstötten käuflich an sich gebracht und worauf sie auch bereits im Jahre 834 ihr obiges Kleinhaus erbauet haben, bewilligt wurde, so bitten sie, dieses ihr Kleinhaus als hierher unterthänig nebst den er-

Folio	Datum	Kurztext
		wähnten Grund in der Eigenschaft eines Hausgrundes in das diesherrschaftliche Grundbuch im Werthe von zweihundert Gulden Conv. Münz aufzunehmen, also ein eigenes Folium zu eröffnen und sohin auch für sie als gemeinschaftliche Eigenthümer einen Gewährschein auszufertigen ...
109	30. 11. 1841	Hausgewähr Georg Weinberger und Anna Maria dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das neu erbaute Kleinhaus N° 16 in der Ortschaft Gstötten Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen zu 537,3 □Klafter Hochwaldungen, dermahlen umgestaltet in Wiesen mit Obstbäumen und Gärten, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 106 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... dieser Grund ist aus den Hausgründen des Sailergstöttnergutes N° 3 Ortschaft Gstötten gekauft und vom Kreisamte untern 14. November 841 N° 11493 zu trennen gestattet worden, so daß die Weinbergerischen Eheleute hierum, so wie um das von ihnen darauf erbaute Kleinhaus in Folge gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.76 die erste Gewähr erhalten im Werthe von 200fl. Conventions Münze ... mögen demnach damit ihren Nutzen schaffen und frommen, wie Grundbuchsrecht ist ...
110	31. 12. 1841	Protocoll Georg Krug , behauster Glasermeister N° 19 im Markte Haag bringt vor: nach Inhalt des Heirathvertrages vom 10. August 1841 hat er seiner damaligen Brauth Rosalia Lettner den Mitbesitz auf sein obiges hieher unterthäniges Haus, für den Fall ihrer wirklichen Verehelichung zugesichert, da sie bereits vor einigen Wochen getraut worden sind, so bittet er, die Mitbegwäh- rungseiner genannten Ehegattin auf obiges Haus um den letzten Veränderungswerth zu 1250fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
111	31. 12. 1841	Hausgewähr Rosalia Krug , geborene Lettner, empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Georg Krug Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag Haus N° 19 samt der darauf radicirten Glasergerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 mit jährlich 7x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokoll N° 11 fol. 100 seit 2. Juni 1841 Georg Krug, Wittwer, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 10. August d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.82 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1250fl. Conventions Münze ...
112	14. 2. 1842	Protocoll Johann Eder , lediger minderjähriger Ledererssohn im Markte Haag und dessen Curatio ad actum Karl Schmidpirstinger, Bräuhausbesitzer zu Haag bringen vor: laut Originalvertrag de dato heutigen, versehen mit der oberkuratorischen Genehmigung hat Johann Eder von Haag seiner verwittweten Großmutter Magdalena Weissenhofer das hieher unterthänige Wirths- und Bä- ckenhaus N° 17 im Markte Haag samt den freyen Uiberländgründen um 1900fl. und 100fl. C.Mz. käuflich mit dem Rechte zur Begwäh- rung übernommen, sie bitten daher, seine Gewähranschiebung hierauf zu bewilligen und Gewährschein auszufertigen ...
113	14. 2. 1842	Hausgewähr Johann Eder, ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um die Be- hausung im Markte Haag Haus N° 17 samt darauf radicirten Bäcken- und Gastbegsgerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der neuesten Katastralvermessung von 241,2 □Klafter Bau Area und 96,9 □Klafter Äcker, wie solches zum Grundbuche der löblichen

Folio	Datum	Kurztext
		Pfarrherrschaft Haag fol. 13 mit jährlich 3x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag № 10 fol. 72 seit 22. Dezember 1832 Magdalena Weissenhofer, Wittwe, allein begwährt, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.15 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 1900fl. Conventions Münze ...
114	22. 6. 1842	Protocoll die ledige großjährige Elisabeth Kollmann bringt vor: laut Vertrag de dato heutigen hat sie das hieher unterthänige Brünnerhäusel in der Ortschaft Gstötten Haus № 15 Pfarre Haag von ihrer verwittibten Mutter Anna Kollmann um 200fl. C.Münz mit dem Rechte zur Begwähung übernommen ... sie bittet also, ihre Besitzes Anschreibung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
115	22. 6. 1842	Hausgewähr Elisabeth Kollmann , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Gstötten Haus № 15 Pfarre Haag, wozu nach der neuesten Vermessung 40,7 □Klafter Bau Area und 587,9 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen gehören, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 88 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokoll der Pfarrherrschaft Haag № 11 pag. 68 seit 10. Februar 1838 die Wittwe Maria Anna Kollmann allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.47 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe zu 200fl. Conventions Münze ...
116	8. 7. 1842	Protocoll Josef Weidinger und dessen Ehegattin Elisabeth, geborene Kollmann bringen vor: laut Heirathsvertrages de dato 22. Juli d.J. hat Elisabeth Kollmann ihrem Bräutigam Joseph Weidinger den Mitbesitz auf ihr hieher unterthäniges sogenanntes Brünnerhäusel in der Ortschaft Gstötten, Pfarr Haag, für den Fall ihrer wirklichen Verehelichung zugesichert ... a sie nun am 4. d. M. bereits getraut worden sind, so bitten sie, die fragliche Mitbegwähung zu den letzten Veränderungswerth zu 200fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
117	8. 7. 1842	Hausgewähr Joseph Weidinger und Elisabeth, geborene Kollmann, empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Gstötten Haus № 15 Pfarre Haag, wozu nach der neuesten Vermessung 40,7 □Klafter Bau Area und 587,9 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen gehören, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 88 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokoll der Pfarrherrschaft Haag № 11 pag. 115 seit 22. Jenner 1842 Elisabeth Kollmann, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 22. Juni und gerichtlicher Bewilligung vom 8. Juli d.J. Z.57 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...
118	25. 7. 1842	Protocoll Anna Schaundögl, ledig großjährig, gebürtig im Markte Haag Haus № 9 bittet auf Grundlage der am 31. März 1841 über die verstorbene Mutter Zezilia Bernhard bey der Herrschaft Krenstetten Ullmerfeld gepflogene Verlassenschaftsabhandlung, wobei ihr das hieher unterthänige Haus № 9 im Markte Haag um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 400fl. Conventions Münz alleineigenthümlich eingantwortet wurde, ihre Begwähung auf dieses Haus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
119	25. 7. 1842	Hausgewähr Anna Schaundögl, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um

Folio	Datum	Kurztext
		das Kleinhaus im Markte Haag Haus N° 9 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaße nach der neuesten Katastralvermessung von 42,8 □Klafter Bau Area und 1087 □Klafter Wiesen, wie solche zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 30 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im dießherrschaftlichen Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 10 seit 28. August 1822 Zezilia Schaundögl, nun verehelichte Bernhard allein begwähret, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 31. März 1841 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.64 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthume gelanget im Werthe von 400fl. Conventions Münze ...
120	13. 8. 1842	Protocoll Johann Föbl , ledig großjährig, bittet auf Grundlage des beyliegenden Originalvertrages de dato heutigen, womit er das Haus N° 69 im Markte Haag von dem ledigen Besitzer Johann Gruber um 1600fl. C.Mz. mit dem Rechte zur Begwähnung käuflich an sich gebracht hat, seine Besitzanschreibung auf diesen hieher unterthänige Haus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
121	13. 8. 1842	Hausgewähr Johann Fössl , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 69 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumer, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 fol. 92 seit 16. Dezember 1840 Johann Gruber, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 68 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...
122	8. 10. 1842	Protocoll Joseph Höfler, lediger Maurermeister im Markte Haag bittet auf Grundlage des in original beyliegenden vertrages dato heutigen, worin er von den Ehelwuten Georg und Anna Seidenberger das Haus N° 26 im Markte Haag um 1020fl. C.Mz. käuflich mit dem Rechte zur Begwähnung an sich brachte, seine Begwähnung auf dieses Haus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, auch also die Verkäufer vom Besitze abzuschreiben ...
123	8. 10. 1842	Hausgewähr Joesph Höfler , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 26 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 45,1 □Klafter Bau Area, 127,6 □Klafter Äcker und 310,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 24 mit jährlich 1x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag N° 10 pag. 13 seit 20. März 1824 Johann Georg Seidenberger und Anna dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 85 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 1020fl. Conventions Münze ...
124	31. 10. 1842	Protocoll erscheint Stephan Knoll, verwitweter Besitzer des Hauses N° 41 im Markte Haag und bringt an: er sey mit seinem Weibe Elisabeth seit 29. März 1822 gemeinschäftlich auf obiges Kleinhaus begwähret gewesen ... da nun dieselbe gestorben und mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung hierauf eigenthümlich eingantwortet wurde, so bittet er, diese Alleinbegwähnung auf das auf 266fl. C.Mz. geschätzte Kleinhaus N° 41 zu Haag zu bewilligen ...

Folio	Datum	Kurztext
125	31. 10. 1842	Hausgewähr Stephan Knoll , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das im Markte Haag sub conscript N° 41 gelegene Kleinhaus samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgartl nach der neuesten Vermessung von 16 □Klafter Bau Area, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 8 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle N° 10 fol. 10 seit 29. März 1822 Stephan Knoll und Elisabeth dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, auf absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung von nehmlichen Z.96 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelangt im Werthe von 266fl. Conventions Münze ...
126	31. 10. 1842	Protocoll Maria Knoll , Kleinhäuserstochter vom Markte Haag Haus N° 41 bringt vor: sie habe laut Kaufvertrag vom heutigen von ihrem Vater Stephan Knoll das Kleinhaus N° 41 im Markte Haag um 266fl. C.Mz. mit dem Rechte zur Begwähnung hierauf käuflich an sich gebracht ... sie bittet daher, diese ihre Alleinbegwähnung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
127	31. 10. 1842	Hausgewähr Maria Knoll , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus im Markte Haag sub N° 41 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgartl nach der neuesten Katastralvermessung von 16,1 □Klafter Bau Area, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 8 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 125 seit 31. Oktober d.J. Stephan Knoll, Wittiber, allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 98 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 266fl. Conventions Münze ...
128	27. 1. 1843	Protocoll erscheinen Joseph Höfler , Besitzer des Houses N° 26 im Markte Haag und dessen Weib Maria Anna Osterberger und bringen vor ... laut Heuraths- respective Ehevertrag vom 2. d. M. hat Joseph Höfler seiner Braut Maria Anna Osterberger für den Fall ihrer wirklichen Verehelichung den Mitbesitz auf sein obiges Haus per 1020fl. C.Mz. zugesichert ... da sie nun am 24. d.M. getraut wurden, so bittet er, die fragliche Mitbegwähnung seines Weibes zu bewilligen und den bezüglichen Gewährschein auszufertigen ...
129	27. 1. 1843	Hausgewähr Maria Anna Osterberger empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Joseph Höfler Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 26 , samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 45,1 □Klafter Bau Area, 127 □Klafter Äcker und 310,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 24 mit jährlich 1x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag N° 11 fol. 123 seit 8. Oktober 1842 Joseph Höfler, ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 2. d.M. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.15 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 1020fl. Conventions Münze ...
130	31. 1. 1843	Protocoll Stephan Rauchegger , verwittibter Bauerngutsbesitzer zu Oberndorf N° 2 bringt vor: laut Abhandlung der löblichen Herrschaft Salaberg dato heutigen über seine verstorbene Ehegattin Magdalena ist ihm deren gesamter Nachlaß eigenthümlich eingantwortet worden ... da unter diesem Nachlasse auch das hierher unterthänige Kleinhaus N° 6 im Markte Haag begriffen ist und in der dießfälligen Einantwortungs Urkunde ihm das Recht zur Alleinbegwähnung

Folio	Datum	Kurztext
		hierauf ertheilt ist, so bittet er, diese Alleinbegwähung auf das Kleinhaus N° 6 zu Haag per 650fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
131	31. 1. 1843	Hausgewähr Stephan Rauchegger , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 6 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 160,6 □Klafter Bau Area, 738,3 □Klafter Äcker und 369,2 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 22 mit jährlich 8x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 73 seit 28. Dezember 1832 Stephan Rauchegger und Magdalena dessen Ehwirthin zu gleichen Theilen begwährt, nach ableben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.18 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 650fl. Conventions Münze ...
132	10. 2. 1843	Protocoll Johann Wanderer und dessen Gattin Maria bringen vor: laut Heurathsvertrag de dato 19. I.M. hat Maria Knoll ihrem Bräutigam Johann Wanderer den Mitbesitz auf das Kleinhaus N° 41 im Markte Haagper 266fl. C.Mze. für den Fall ihrer wirklichen zustande kommenden Ehe zugesichert ... da diese nun am 7. d.M. getraut wurden, so bitten sie, die fragliche Mitbegwähung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
133	10. 2. 1843	Hausgewähr Johann Wanderer empfängt gemeinschäftlich mit seiner Ehegattin Maria, geborene Knoll, Nutz und Gewähr um das Kleinhaus im Markte Haag Haus N° 41 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgartl nach der neuesten Katastralvermessung von 16,1 □Klafter Bau Area, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 8 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 fol. 127 seit 31. Oktober 1842 Maria Knoll, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 19. Jänner d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.20 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 266fl. Conventions Münze ...
134	22. 4. 1843	Protocoll Stephan Geiblinger , verwittibter Besitzer hieher unterthänigen Bauerngutes zu Salaberg N° 16 Pfarre Haag bittet auf Grundlage der hier beiliegenden heute über sein verstorbenes Weib Magdalena gepflogene Verlassenschafts Abhandlung und Einantwortung, laut welchen ihm deren sämtlicher Nachlass mit dem Rechte zur Erwirkung der Alleinbegwähung auf das darunter befindliche obiche Bauerngut eigenthümlich überlassen wurde, diese seine Alleinbegwähung hierauf im Schätzungswerthe von 800fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und den Gewährschein auszufertigen ...
135	22. 4. 1843	Hausgewähr Stephan Geiblinger , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Bauerngut zu Salaberg N° 16 , Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 256,7 □Klafter Bau Area, 14 Joch 856,3 □Klafter Äcker, 3 Joch 1134,6 □KlafterWiesen, 1183 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 77 mit jährlich 30x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthans Protokoll der Pfarre Haag vom Jahre 1801 seit 20. Juli 1810 Stephan Geiblinger und Magdalena dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, nach ableben der letzteren nach deren absterben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.44 aber an obigen Gewährnehmer

Folio	Datum	Kurztext
		zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 800fl. Conventions Münze ...
136	21. 11. 1843	Protocoll Georg Riedler am Haiderhäusl zu Holzleiten N° 11 Pfarre Haag bittet, auf Grundlage der beyliegenden Abhandlung über sein verstorbenes Eheweib Theresia Riedler dato heutigen, wonach ihm der gesamte Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf dieses Haiderhäusl eingewantwortet wurde, der verstorbenen Ehegattin Besitzes ab- und dagegen seine Alleinansreibung auf gedachtes Haiderhäusl um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 250fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
137	21. 11. 1843	Hausgewähr Georg Riedler , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Haiderhäusl in der Ortschaft Holzleiten N° 11 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmasse nach der neuesten Vermessung von 45 □Klafter Bau Area und 277,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 89 mit jährlich 10x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 53 seit 2. Jänner 1830 Georg Riedler und Thereia dessen Ehewirtin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.91 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 250fl. Conventions Münze ...
138	22. 11. 1843	Protocoll Franz Hörndlhuber , Besitzer des hieher unterthänigen Weberhauses N° 6 (Anm.: Baufläche 6) zu Höchtlholz bringt vor: nach inhalt der beyliegenden heute hier gerichtlich über die verstorbene Ehegattin Anna Maria Hörndlhuber gschpflagenen Verlassenschafts Abhandlung ist ihm der gesamte Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf gedachtes Weberhaus eingewantwortet worden, weßwegen er bittet, der verstorbenen Ehegattin Besitzes ab- und dagegen seine Alleinansreibung auf dieses Reale um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 250fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
139	22. 11. 1843	Hausgewähr Franz Hörndlhuber , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 6 (Anm.: Baufläche 6) Pfarre Weistrach samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Vermessung von 43,7 □Klafter Bau Area, 83,5 □Klafter Acker und 587,8 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 86 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthans Protokolle vom Jahre 1814 seit 11. Dezember 1815 Franz Hörndlhuber und Anna Maria dessen Ehewirthin gemeinschaftlich begwähret, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschaftsabhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.93 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelangt im Werthe von 250fl. Conventions Münze ...
140	22. 11. 1843	Protocoll die ledige großjährige Katharina Hörndlhuber bittet auf Grundlage des beyliegenden Original Vertrages de dato heutigen, wonach sie von ihrem verwittweten Vater Franz Hörndlhuber das hierher unterthänige Weberhaus N° 6 (Anm.: Baufläche 6) zu Höchtlholz durch Kauf und Uibergabe im Werthe von 250fl. C.Mze. mit dem Rechte zur Begwähung an sich gebracht hat, ihre Besitzes an- und dagegen des Vaters Abschreibung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ... bewilligt und der Grundbuchsführung auferlegt wie gebetten ...

Folio	Datum	Kurztext
141	22. 11. 1843	Hausgewähr Katharina Hörndlhuber , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 6 (Anm.: Baufläche 6) Pfarre Weistrach, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 120 □Klafter nach der neuesten Vermessung von 43,7 □Klafter Bau Area, 83,5 □Klafter Acker und 587,8 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haagmit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 fol. 139 der Vater Franz Hörndlhuber, Wittwer, allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.95 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe zu 250fl. Conventions Münze ...
142	2. 12. 1843	Protocoll Johann FöbI , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Hauses N° 69 im Markte Haag und dessen Ehegattin Elisabeth, geborene Leeb, bringen vor: Johann FöbI hat laut beyliegenden Heirathsvertrages vom 30. Oktober d.J. seiner dermaligen Braut Elisabeth Leeb den Mitbesitz auf sein gedachtes Haus N° 69 im Markte Haag für den Fall zugesichert, als ihre vorhabende Verehelichung wirklich zu Stande kommt, die nun am 13. November d.J. ehelich getraut wurden, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Elisabeth Leeb und verehelichte FöbI auf sein erwähntes Haus um den letzten Veränderungswerth von 1600fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
143	2. 12. 1843	Hausgewähr Elisabeth FöbI empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Ehegatten Johann FöbI Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 69 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung von 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 121 seit 13. August 1842 Johann FöbI, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 30. Oktober d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.96 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...
144	8. 1. 1844	Protocoll die ledige Maria Anna Schlader bittet auf Grundlage des beyliegenden Vertrages vom heutigen, nach welchen sie von ihren Aeltern Joseph und Maria Schlader das hieher unterthänige Haus N° 78 im Markte Haag durch Uibergabe um 500fl. Conventions Münze mit dem Rechte zur Begwähnung erhalten hat, ihre Besitzes an- und der Uibergeber abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
145	8. 1. 1844	Hausgewähr Maria Anna Schlader , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag N° 78 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung 19 □Klafter Bau Area und 63,9 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 39 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthansprotokoll vom Jahre 1814 seit 12. Jänner 1815 Joseph Schlader und Maria dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.3 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 500fl. Conventions Münze ...
146	18. 1. 1844	Protokoll die Eheleute Karl und Johanna Freund bitten auf Grundlage des beyliegen-

Folio	Datum	Kurztext
		den original Vertrages vom heutigen, wornach sie von den Eheleuten Andreas und Theresia Reckenberger das hieher unterthänige Haus N° 71 im Markte Haag um 900fl. C.Mze. mit dem Rechte zur Begwähnung erkaufte haben, ihres Besitzes an- und dagegen der Verkäufer Abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit die mitunterfertigten Reckenbergischen Eheleute einverstanden sind ...
147	18. 1. 1844	Hausgewähr Karl Freund und Johanna dessen Ehwirthin empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 71 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach den stabilen Cataster von 19,7 □Klafter Bau Area und 11 □Klafter Wiesengrund, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 33 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 seit 14. May 1834 Andreas Reckenberger und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.14 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 900fl. Conventions Münze ...
148	19. 1. 1844	Protocoll Joseph Mayrhofer , ledig, bittet auf Grundlage des beyliegenden oberkuratorisch ratificirten Vertrages dato 29. Dezember 843, wonach er das hieher unterthänige Wirth und Bäckenhau N° 17 im Markte Haag vom früheren Besitzer Johann Eder um 5.500 fl. C.Mze. und die ebenfalls hieher dienstbaren freyen Uiberländgründe um 180fl. mit dem Rechte zur Begwähnung käuflich an sich gebracht hat, seine Besitzes An- und dagegen seines Verkäufers Abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
149	19. 1. 1844	Hausgewähr Joseph Mayrhofer , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 17 samt darauf radicirten Bäcker- und Gastgeberechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 241,2 □Klafter Bau Area und 96,9 □Klafter Acker, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 13 mit jährlich 3x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 fol. 113 seit 14. Feber 1842 Johann Eder, ledigen Standes allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 29. Dezember 1843 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.16 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 5300fl. Conventions Münze ...
150	9. 2. 1844	Protocoll es erscheinen Johann Georg Weissengruber und dessen Ehegattin Maria Anna, geborene Schlader, und bringen vor: Maria Anna Schlader hat in der beyliegenden zwischen ihr und Johann Georg Weissengruber am 8. Jänner d.J. geschlossenen Heirathsvertrages dem Johann Georg Weissengruber als damaligen Bräutigam den Mitbesitz auf das ihr alleineigenthümliche hieher unterthänige Haus N° 78 im Markte Haag für den Fall als ihre beantragte Verhelichung wirklich zustande kommt, zugesichert ... da sie nun am 29. Jänner d.J. ehelich getraut wurden, so bittet sie, die Mitbegwähnung des Johann Georg Weissengruber auf gedachtes Haus um den letzten Veränderungswerth von 500fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
151	9. 2. 1844	Hausgewähr Johann Georg Weissengruber empfängt gemeinschaftlich mit seiner Ehegattin Maria Anna, geborene Schlader, Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag N° 78 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 49 □Klafter Bau Area und 63,9 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen

Folio	Datum	Kurztext
		Pfarrherrschaft Haag fol. 39 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 145 seit 8. Jänner 1844 Maria Anna Schlader, ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 8. Jänner d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.23 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 500fl. Conventions Münze ...
152	9. 2. 1844	Protocoll Johann Baptist Kammerberger und dessen Ehegattin Katharina, geborene Hörndlhuber erscheinen und bringen vor: Nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen am 23. Jänner d.J. geschlossenen Heirathsvertrages hat Katharina Hörndlhuber dem Johann Kammerberger als ihren damaligen Bräutigam den Mitbesitz auf das ihr allein eigenthümliche hieher unterthänige Kleinhaus N° 6 (Anm.: Baufläche 6) zu Höchtlholz Pfarre Weistrach um den letzten Veränderungswerth 250fl. C.Mz. für den Fall ugesichert, als ihre beantragte Verelichung wirklich stattfinden soll ... da sie nun am 6. d.M. ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung des Johann Kammerberger auf gedachtes Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
153	9. 2. 1844	Gewärschein Johann Baptist Kammerberger empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr mit seiner Ehegattin Katharina um das Kleinhaus in der Ortschaft Höchtlholz Haus N° 6 (Anm.: Baufläche 6) Pfarre Weistrach, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung von 43,7 □Klafter Bau Area, 83,5 □Klafter Äcker und 587 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 86 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 141 Katharina Hörndlhuber, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrages vom 23. Jänner d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.24 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 250fl. Conventions Münze ...
154	31. 5. 1844	Protocoll Thomas Erntli , Wittwer am Kleinhaus N° 9 zu Gstötten, Pfarre Haag bittet, vermög dem hieramts über seine verstorbene Ehegattin Anna Erntli gepflogene Verlassenschaftsabhandlung respective Einantwortung seine Alleinschreibung auf gedachtes Kleinhaus im Werthe von 300fl. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
155	31. 5. 1844	Einantwortung von dem Justizamte der Pfarrherrschaft Haag als Abhandlungsinstanz wird im Einverständnisse aller Interessenten der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle dato heutigen verzeichneten Nachlaß der am 20. Februar d.J. verstorbenen Anna Erntli , vorher gewesene Kleinhaus-Mitbesitzerin zu Gstötten N° 9 Pfarre Haag, dem am Leben zurückgebliebene Ehegatten Thomas Erntli mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf die verlassenschafts Realitäten nemlich das vorgenannte Kleinhaus zu Gstötten im Schätzungswerthe zu 300fl. C.Mz. und die zur löblichen Grundherrschaft Ennsegg dienstbaren Uiberländgründem Werthe von 90fl. C.Mze. so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Abhandlungsgebühren und Erbtheile nach obiger Auszeigung, hiemit eigenthümlich eingantwortet ...
156	31. 5. 1844	Hausgewähr Thomas Erntli , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Gstötten N° 9 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 168,1 □Klafter Bau Area und 531,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 81 mit jähr-

Folio	Datum	Kurztext
		lich 36x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthans Protokoll der Pfarre Haag vom Jahre 1814 seit 24. August 1816 Thomas Erntl und Anna Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, vermög Verlassenschafts Einantwortung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung von nehmlichen Z.51 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 300fl. Conventions Münze ...
157	12. 7. 1844	Protocoll Georg Ridler , Besitzer des hieher unterthänigen Kleinhauses № 11 zu Holzleithen und dessen Ehegattin Klara, geborene Kroiß, erscheinen und bringen vor: in dem zwischen ihnen am 27. Juni d.J. geschlossenen hier beyliegenden Heirathsvertrag hat Georg Ridler der Braut Klara Kroiß den Mitbesitz auf seine obiges Kleinhaus um den letzten veränderungswerth zu 250fl. für den Fall zugesichert, als ihre Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 8. d.M. wirklich ehelich getraut worden sind, so bitten sie die Mitbegwähnung der Anna Kroiß nun verehelichte Ridler auf gedachtes Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
158	12. 7. 1844	Heiraths- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Georg Ridler, verwittibten Besitzer des Kleinhauses № 11 zu Holzleithen, Pfarre Haag als Bräutigam eines, dann der Klara Kroiß, ledig und großjährige Hufschmidmeisterstochter zu Markusmühl № 4 Pfarre Haag als Braut anderen Theils in Beyseyn der unterfertigten Zeugen ... 1.) Klara Kroiß verheirathet dem Bräutigam Georg Ridler ihr gesamtes in mütterlicher Erbschaft samt Interessen und ersparten Mitteln bestehendes Vermögen zu 288fl. C.Mz. ... es folgen die Punkte 2, 3 und 4 ...
160	12. 7. 1844	Hausgewähr Klara Ridler , geborene Kroiß, empfängt gemeinschaftlich mit ihren Ehegatten Georg Ridler Nutz und Gewähr um das sogenannte Haiderhäusl in der Ortschaft Holzleithen Haus № 11 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 43 □Klafter Bau Area und 277,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 89 mit jährlich 10x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag № 11 pag. 137 seit 21. November 1843 Georg Ridler, Wittwer allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 27. Juni d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.64 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 250fl. Conventions Münze ...
161	16. 8. 1844	Protocoll Thomas Erntl , Besitzer des hieher unterthänige Kleinhaus № 9 zu Gstötten und dessen Ehegattin Theresia Angerbauer erscheinen und bringen vor: nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen am 26. Juli d.J. geschlossenen Heirathsvertrages hat Thomas Erntl der dermaligen Braut Theresia Angerbauer den Mitbesitz auf sein obiges Kleinhaus im Werthe von 300fl. C.Mz. für den Fall zugesichert, als ihre Verehelichung wirklich zustande kömmt ... da sie nun am 13. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Theresia Angerbauer, nun verehelichte Erntl auf gedachtes Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und eine nGewährschein auszufertigen ...
162	26. 7. 1844	Heiraths- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Thomas Erntl , verwittibten großjährigen Besitzer des Kleinhauses № 9 zu Gstötten, Pfarre Haag als Bräutigam eines, dann der Theresia Angerbauer, ledig großjährige Kleinhäuslerstochter von Meilersdorf, Pfarre Wolfsbach, derzeit bedienstet im Decj´ hantshofe zu Haag, als Braut anderen Theiles, im Beyseyn der mitgefertigten Zeugen ... Theresia Angerbauer verheuratet dem Thomas Erntl ... insgesamt 5 Punkte ...

Folio	Datum	Kurztext
165	16. 8. 1844	Hausgewähr Theresia Erntl , geborene Angerbauer, empfängt gemeinschäftlich mit ihren Ehegatten Thomas Erntl Nutz und Gewähr um das Kleinhaus in der Ortschaft Gstötten N° 9 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 168,1 □Klafter Bau Area und 531,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 81 mit jährlich 36x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 fol. 156 seit 3. May 1844 Thomas Erntl, Wittwer, allein begwährt, vermög Heirathsvertrag vom 26. July d.J. und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 77 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 300fl. Conventions Münze ...
169	2. 11. 1844	Protocoll Joseph Haslinger , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Hauses im Markte Haag und dessen Eheweib Anna Haslinger bitten, vermög des beyliegenden heute zwischen ihnen geschlossenen Herrathsvertrages die Mitbegwäh- rung des Eheweibes Anna Haslinger auf ihr obiges Haus um den letzten Ver- änderungswerth zu 240fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Ge- währschein auszufertigen ...
170	2. 11. 1844	Heiraths- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Joseph Haslinger , behausten Schuh- machermeister im Markte Haag, Haus N° 16 eines, dann dessen Ehegattin Anna Haslinger, früher verwittweten Scheinhart anderen Theils, in beyseyn der unterfertigten Zeugen ... 1.) errichten die Eheleute Joseph und Anna Has- linger über ihr gesamtes Vermögen, welches sie bey ihrer Verehelichung zu- sammen gebracht haben, dermalen beitzen und in Zukunft noch erwerben, erben oder wie immer rechtmässig an sich bringen, eine allgemeine Güterge- meinschaft , welcher zufolge beym absterben eines Eheheiles die Hälfte des gesamten durch gerichtliche Schätzung zu erhebenden schuldenfreyen Ver- mögens dem Uiberlebenden eigenthümlich gebührt ... insgesamt 4 Punkte ...
172	2. 11. 1844	Hausgewähr Anna Haslinger empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Ehegatten Joseph Haslinger Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag N° 16 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Vermessung von 34,2 □Klafter Bau Area und 92 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen wie sol- che zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 14 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 10 fol. 68 seit 1. May 821 Joseph Haslinger allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.98 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Wert- he von 240fl. Conventions Münze ...
173	28. 11. 1844	Protocoll Joseph Auer bittet auf Grundlage der beyliegenden heute über seine ver- storbenen Ehegattin Franziska Auer hierorts gepflogene Verlassenschafts Ab- handlung und Vermögens Einantwortung seine Alleinbegwäh- rung auf die hie- her unterthänigen Realitäten, nehmlich das Fleischhauer- und Wirthshaus N° 3 im Markte Haag, Grundbuch fol. 20 und die Uiberländgründe Grundbuch fol. 97 um den gerichtlichen Schätzungswerth von 2600fl. C.Mze. und 400fl. zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
174	28. 11. 1844	Einantwortung vom Justizamte der Pfarrherrschaft Haag zu Salaberg als Abhandlungsin- stanz wird im Einverständnisse der Interessenten der gesamten im gerichtli- chen Inventar und Schätzungsprotokolle vom gestrigen verzeichnete Nachlaß der am 16. Okrober d.J. verstorbenen Franziska Auer, verheiratete Mitbesit- zerin des Fleischhauer- und Wirtshauses N° 3 im Markte Haag ...

Folio	Datum	Kurztext
175	28. 11. 1844	Hausgewähr Joseph Auer , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 3 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten von im Flächenmaße nach der neuesten Katastral Vermessung 288 □Klafter Bau Area, nehmlich mit Inbegrif der Nebengebäude, 328,2 □Klafter Äcker und 630,3 □Klafter Wiesen und der darauf radicirten Fleischhauers- und Gastgeberechtsame, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 20 mit jährlich 10x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 29 seit 13. Juli 1827 Joseph Auer und Franziska dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben der letzteren vermög Verlassenschaft Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.107 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget im Werthe von 2600fl. Conv. Münze ...
176	29. 11. 1844	Protocoll Johann Georg Lampersperger , Besitzer des hieher unterthänigen Bauerngutes N° 3 zu Paga, Pfarre Haag und dessen Ehegattin Maria Payerl bringen vor: Johann Georg Lampersperger hat in dem beyliegenden Heirathsvertrage vom 6. d.M. seiner damaligen Braut Maria Peyerl den Mitbesitz auf sein obengenanntes Bauerngut im letzten Veränderungswerth von 100fl. C.Mz. für den Fall zugesichert, als ihre Verehelichung wirklich zu Stande kömmt ... da sie nun am 26. d.M. wirklich ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Maria Peyerl, nun Lampersperger, auf gedachtes Haus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
177	29. 11. 1844	Heiraths- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Johann Georg Lampersperger , ledigen großjährigen Bauerngutsbesitzer zu Paga N° 3 Pfarre Haag als Bräutigam eines, dann der Maria Peyerl, legigen großjährigen Hofstätterstochter Haus N° 34 zu Pantaleon als Braut anderen Theils im Beyseyn der mitunterzeichneten Zeugen ... es folgen 5 Punkte ...
180	29. 11. 1844	Hausgewähr Maria geborene Peyerl empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Ehegatten Johann Georg Lampersperger Nutz und Gewähr um das Bauerngut in der Ortschaft Paga Haus N° 3 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung im Flächenmaße 275,9 □Klafter Bau Area, 16 Joch 162,4 □Klafter Äcker, 5 Joch 1590 □Klafter Wiesen, 698,3 □Klafter Hutweiden, 2 Joch 1069,3 □Klafter Hochwaldungen und 501,4 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 60 mit jährlich 1fl. 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 seit 4. März 1841 pag. 98 Johann Georg Lampersperger, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heiraths- respective Erbvertrag vom 6. November 844 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.109 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 1000fl. Conventions Münze ...
181	3. 7. 1845	Protocoll erscheinen Karl Schiefermayr für sich und als bevollmächtigter seiner Gattin Maria, Besitzer des Wirths- und Bäckenhause N° 4 im Markte Haag, dann Karl Hackl, lediger großjähriger Hausgesitzers und Bäckemeisters-Sohn im Markte Mauthausen und bitten vermög des beyliegenden original Kaufvertrages vom heutigen der ersteren Ab- dagegen des Käufers Karl Hackl Anschreibung auf die gedachte Behausung N° 4 im Markte Haagim Werthe zu 2950fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
182	3. 7. 1845	Kauf-Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Karl Schiefermayr für sich und laut Vollmacht de dato 14. May d.J. seiner Gattin Maria Schiefermayr, Besitzern

Folio	Datum	Kurztext
		des Hauses N° 4 im Markte Haag als verkäufers eines, dann dem ledigen großjährigen Karl Hackl, Hausbesitzers- und Bäckermeisters-Sohn im Markte Mauthausen als Käufer anderen Theiles in beyseyn der mitgefertigten Interessenten und Zeugen ... es folgen 5 Punkte ...
185	3. 7. 1845	Hausgewähr Karl Hackl , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte sub conscript N° 4 samt darauf radicirten Gastgeb- und Bäckergerechtigkeit wie solche zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 4 mit jährlich 9x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 42 seit 17. Oktober 1828 Karl Schifermayr und Maria dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 3. Juli 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.56 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2950fl. Conventions Münze ...
186	30. 7. 1845	Protocoll Anton Kotalik , ledig großjähriger Nagelschmidgeselle bittet, vermög des beyliegenden original Vertrages de dato heutigen wornach er von den Eheleuten Ignaz und Anna Bachl das hieher unterthänige Haus N° 42 im Markte Haag um 1600fl. Convent. Münz gekauft hat, seine Alleinbegwähnung auf dieses Haus zu bewilligen, vorzunehmen und eine nGewährschein auszufertigen ...
187	30. 7. 1845	Kauf-Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen den Eheleuten Ignaz und Anna Bachl , gemeinschäftliche Besitzer des Hauses N° 42 im Markte Haag als Verkäufer eines, dann dem Anton Kotalik, ledig großjährigen Nagelschmidgesellen zu Neuötting in Taborer Kreis Böhmen gebürtig, dermalen beym Nagelschmidmeister Ignaz Geisberger im Markte Perg bedienstet, als Käufer anderen Theils im beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und des im betreffenden executirten Licitations-Protokoll dato 30. Juny d.J. erscheinenden befundenen Interessenten und letzten Satzgläubiger Georg Bredler, verheiratheten Kleinhäusler N° 1 Pfarre Haidershofen ... es folgen 6 Punkte ...
192	30. 7. 1845	Hausgewähr Anton Kotalik , ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag sub conscript N° 42 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 59,7 □Klafter Bau Area, 32 □Klafter Acker und 223,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 35 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der N° 11 fol. 94 seit 30. Dezember 1840 Ignaz Bachl und Anna dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 30. Juli 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.66 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...
193	1. 9. 1845	Protocoll Anton Kotalik und dessen Ehegattin Justina geborene Gaßner bitten auf Grundlage des in original beyliegenden zwischen ihnen am 16. August d.J. im Markte Haag geschlossenen Heirathsvertrages die Mitbegwähnung der Ehegattin auf das dem Ehemann Anton Kotalik allein eigenthümlich hieher unterthänige Haus N° 42 im Markte Haag um den letzten Veränderungswerth zu 1600fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
194	16. 8. 1845	Heuraths-Vertrag welcher anheute zu Ende stehenden Datum zwischen dem ehrengedachten Anton Kotalik , ledigen Besitzer des Hauses im Markte Haag N° 42 als Bräutigam eines, dann der ehrengedachten Justina Gaßner, ledig großjährige Zieh-

Folio	Datum	Kurztext
		tochter der Frau Anna Dedwald, verwittibt bürgeliche Lederermeisterin im Markte Perg als Braut anderen Theils in Beyseyn deren Zeugen und Beyständen auf nachstehenden Amt verabredet und geschlossen wurde ...
197	1. 9. 1845	Hausgewähr Justina Kotalik , geborene Gassner empfängt mit ihrem Ehegatten Anton Kotalik gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag sub conscript № 42 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung 59,7 □Klafter Bau Area, 32 □Klafter Acker und 223,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 33 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll № 11 pag. 192 seit 30. Juli 1845 Anton Kotalik, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 16. August 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.94 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 1600fl. Conventions Münze ...
198	15. 9. 1845	Protocoll Anna Maria Gerstmayr , Wittwe, bittet vermög beyliegenden Verlassenschafts Einantwortung dedato heutigen über ihren am 17. August d.J. verstorbenen Ehemann Georg Gerstmayr ihre Alleinbegwähnung auf die hieher unterthänigen Verlassenschafts Realitäten, nemlich die Kornmühle № 8 zu Kirschendorf im Schätzungswerte zu 2400fl. C.Mz., die Preuer Hofstatt zu Kirschendorf № 3 zu 80fl. C.Mz., die Lichtenbergerhofstatt № 7 zu Kirschendorf zu 100fl. C.Mz. und die freyen Uiberländgründe im Gabenbuchs fol. 100 zu 500fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
199	15. 9. 1845	Einantwortung vom Justizamte der Pfarrherrschaft Haag zu Salaberg als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokoll dato heutigen verzeichnete Nachlaß des am 17. August d.J. verstorbenen Georg Gerstmayr, verheiratheten Besitzer der Kornmühle in der Ortschaft Kirschendorf Haus № 8 Pfarre Haag im Einverständnisse aller Interessenten der am Leben zurückgelassenen Ehegattin Anna Maria Gerstmayr mit allen Nutzen und Lasten daher auch mit dem Rechte zur Erwirkung der Alleinbegwähnung auf die Verlassenschafts Realitäten nemlich die Kornmühle № 8 zu Kirschendorf im Werte zu 2400fl. C.Mz., die Preuer Hofstatt im Werthe zu 80fl. C.Mz., die Lichtenbergerhofstatt im Werthe zu 100fl. C.Mz., die gleichfalls hieher fol. 100 dienstbaren freyen Uiberländgründe im Werthe zu 500fl. C.Mz. sowie die zur löblichen Herrschaft Salaberg Gabenbuch fol. 46 dienstbaren freyen Uiberländwäldungen im Werthe zu 120fl. C.Mz. ...
200	15. 9. 1845	Hausgewähr Anna Maria Gerstmayr, Wittwe, empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Kornmühle zu Kirschendorf Haus № 8 Pfarre Haag, samt mahlmühlgerechtigkeit und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 665,8 □Klafter Bau Area, 16 Joch 4,4 □Klafter Äcker, 4 Joch 213,1 □KlafterWiesen, 973,5 □Klafter Hutweiden und 305,4 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 55 mit jährlich 1fl. 26x 1ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag № 10 fol. 5 seit 30. August 1820 Georg Gerstmayr und Anna Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, nach deren absterben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 15. September 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen Z.110 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 2400fl. Conventions Münze ... mag demnach damit ihren Nutzen schaffen und frommen, wie Grundbuchsrecht ist ... Von dem Grundbuchsamte der Pfarrherrschaft Haag, den 15. September 1845 ...

Folio	Datum	Kurztext
201	15. 9. 1845	<p>Hausgewähr Anna Maria Gerstmayr, Wittve und Besitzerin der sogenannten Kornmühle zu Kirschendorf Haus N° 8 Pfarre Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Bräuerhofstatt – früher auch Holl- oder Hullerhofstatt in der Ortschaft Kirschendorf N° 3 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 45,6 □Klafter Bau Area und 250,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 79 mit jährlich 15x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 pag. 5 seit 30. August 1820 Georg Gerstmayr und Anna Maria dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben der ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 15. September 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.111 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 80fl. Conventions Münze ...</p>
202	15. 9. 1845	<p>Hausgewähr Anna Maria Gerstmayr, Wittve und Besitzerin der Kornmühle zu Kirschendorf Haus N° 8 Pfarre Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Lichtenbergerhofstatt zu Kirschendorf Haus N° 7 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründ nach der neuesten Katastralvermessung 100,8 □Klafter Bau Area und 364,2 Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 80 mit jährlich 15x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 5 seit 30. August 1820 Georg Gerstmayr und Anna Maria dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, auf absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 15. September und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Z.111 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 100fl. Conventions Münze ...</p>
203	7. 11. 1845	<p>Protocoll die Eheleute Joseph und Maria Janda bitten, vermög des beyliegenden Vertrages de dato heutigen, wonach sie von den Eheleuten Georg und Rosalia Krug das hieher unterthänige Glaserhaus N° 19 im Markte Haag um 2134fl. C.Mz. käuflich an sich gebracht haben, ihre gemeinschäftliche Begwähung hierauf und dagegen der Verkäufer Besitzes Abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen ind einen Gewährschein auszufertigen ...</p>
204	7. 11. 1845	<p>Kauf-Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen den Eheleuten Georg und Rosalia Krug, Besitzer des Glaserhauses N° 19 im Markte Haag als Verkäufer eines, dann den Eheleuten Joseph und Maria Janda, Besitzer des Glaserhauses zu Loosdorf nächst Mölk als Käufer anderen Theiles, in Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen 7 Punkte ...</p>
209	7. 11. 1845	<p>Hausgewähr Joseph Janda und Maria dessen Ehegattin empfängt gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag Haus N° 19 samt darauf radicirten Glasergerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 mit jährlich 7x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 111 seit 31. Dezember 1841 Georg Krug und Rosalia dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwährt, vermög Kaufvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.137 an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2134fl. Conventions Münze ... mögen demnach damit ihren Nutzen schaffen und frommen wie Grundbuchsrecht ist ...</p>

Folio	Datum	Kurztext
210	30. 12. 1845	Protocoll Joseph und Anna Rauchegger , verheirathete Besitzer des Kleinhauses N° 14 zu Waldhäuser bitten vermög des beyliegenden Kaufvertrages de dato heutigen ihre gemeinschäftliche Begwähnung auf das hieher unterthänige von den Eheleuten Franz und Brigitta Kafka um den bey der exekutiven Licitation untern 19. d.M. erstandenen Meistboth zu 3250fl. C.Mz. erkaufte Haus N° 47 im Markte Haag samt Zugehör und als der Verkäufer Abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährchein auszufertigen ...
211	30. 12. 1845	Kaufvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Franz Kafka im eigenen und im Namen seiner durch Krankheit zu erscheinen gehinderten Ehegattin Brigitte Kafka als Verkäufern eines, dann den Eheleuten Joseph und Anna Maria Rauchegger, Hausbesitzer N° 14 zu Waldhäuser Pfarre Haag als Käufer anderen Theils in beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen 4 Punkte ...
214	30. 12. 1845	Hausgewähr Joseph Rauchegger und Maria dessen Ehegattin empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag N° 47 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung von 640,7 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 5 mit jährlich 13x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 86 seit 10. April 1840 Franz Kafka und Brigitta dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 30. Dezember 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.176 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 3250fl. Conventions Münze ...
215	31. 12. 1845	Protocoll Franz Hoisbauer , Wittwer, bittet vermög des beyliegenden auf Grundlage des executirten Licitations-Protokolls vom 12. d.M. abgeschlossenen Kaufvertrages de dato heutigen, seine Alleinbegwähnung auf die hieher diensbaren Realitäten, nejmlich das Wirths- und Bäckenhause N° 17 im Werthe von 4540fl. C.Mz. und die freyen Uiberländgründe zu 150fl. C.Mz. und dagegen das Joseph Mayrhofer als bisherigen Eigenthümer Besitzes Abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
216	31. 12. 1845	Kauf-Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Joseph Mayrhofer vom Wirths- und Bäckenhause N° 17 im Markte Haag, ledig großjährig als Verkäufer eines, dann dem Franz Hoisbauer, Wittwer und behauster Schneidermeister zu Mosing, Pfarre Haidershofen als Käufer anderen Theils in Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen 3 Punkte ...
219	31. 12. 1845	Hausgewähr Franz Hoisbauer , Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus N° 17 samt darauf radicirten Bäck- und Gastgebgsgerchtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 241,2 □Klafter Bau Area und 96,9 □Klafter Acker, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 13 mit jährlich 3x 28 dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 149 seit 19. Jänner 1844 Joseph Mayrhofer, ledigen Standes allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 31. Dezember 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.178 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe zu 4540fl. Conventions Münze ... mag demnach damit seinen Nutzen schaffen und frommen wie Grundbuchsrecht ist ...